

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates - Waldbegang

---

**Sitzungsdatum:** Mittwoch, den 04.05.2022  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Waldbegehung Mutschelbach

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Jens Timm

**FDP / Liberale Liste Karlsbad**

Herr Björn Kornmüller

**Freie Wähler**

Herr Alexander Bodemer

Frau Heike Christmann

Herr Jürgen Herrmann

Herr Otto Höger

Herr Joachim Karcher

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried

Herr Michael Wenz

**CDU**

Herr Günter Denninger

Herr Jürgen Dummler

Herr Nicki Konstandin

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle

Herr Norbert Ried

**SPD**

Herr Reinhard Haas

Herr Michael Nowotny

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Klaus Steigerwald

Herr Jens Walch

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Heike Günther

Herr Thomas Guthmann

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

**Protokollführer**

Herr Hans-Dieter Stößer

**von der Verwaltung**

**Sachverständige**

Herr Architekt Michael Gruner

Abwesend:

**Freie Wähler**

Frau Heidi Ochs – e -

**Bündnis 90/Grüne**

Herr Andreas Hartmann

Frau Sabine Kronenwett

**CDU**

Herr Peter Kiesinger

Herr Günter Sing – e –

**SPD**

Herr Michael Nowotny

Tagesordnung:

- 1 **Begrüßung**
- 2 **Abt. IV/6 Verjüngungshieb in einem Bergahorn-Mischbestand Verkehrssicherung entlang der A8**
- 3 **Abt. IV/3 Pflanzfläche aus dem Frühjahr 2022 Waldrandgestaltung Gesundheitszustand von Buche und Eiche**
- 4 **Abt. V/1 Entwicklung und Pflege in einem Eichen-Stangenholz Eichen Altholz: Weitere Nutzungsoptionen Waldnaturschutzkonzeption für den Gemeindewald Karlsbad**
- 5 **Abt. V/4 Verkehrssicherung und Förderung der Eichen-Naturverjüngung Verjüngung am Ortsrand von Mutschelbach Holzmarkt aktuell**
- 6 **Geselliges Beisammensein am Rathaus in Mutschelbach/Backhaus**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 26.04.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 24 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 28.04.2022 öffentlich bekannt gemacht worden war.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

**Gemeinderäte Herrmann Jürgen, Rädle Roland, Haas Reinhard, Rohrer Uwe.**

## zu 1 **Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freut sich über die große Resonanz. Durch die klimatischen Änderungen sei der Forst zunehmend gefordert auch die Sortenwahl der Bäume anzupassen. Auch die 10-Jahres-Planung im Forst müsse unter diesem Gesichtspunkt gestaltet werden.

Forstamtsleiter Martin Moosmayer und Forstrevierleiter Martin Mußnug erläutern den geplanten Waldbegang. Dieser finde auf einer 4 Kilometer langen Runde im Mutschelbacher Wald (Distrikte Oberwald und Unterwald) statt. Das Forstamt habe in Abstimmung mit der Gemeinde ein abwechslungsreiches Informationsprogramm geplant. Im Mittelpunkt stehe dabei die Bewirtschaftung und Verjüngung vor allem der Eichen. In Karlsbad gebe es einen Anteil von ca. 60 Prozent Laubholz und 40 Prozent Nadelholz.

Die Eichen seien eine der Hoffnungsträgerinnen im Klimawandel, da sie eine erhöhte Anpassungsfähigkeit an Trockenperioden haben. Daher werde auf ihre Pflege und Verjüngung gerade auch nach den drei Trockenjahren 2018 bis 2020 verstärkt geachtet. Als Lichtbaumart mit einem langsamen Wachstum sei sie gegenüber vielen anderen Baumarten konkurrenzschwach und müsse daher besonders gefördert werden.

Die Gemeinderäte und weiteren Teilnehmer begeben sich auf den Weg zu fünf Informationspunkten.

## zu 2 **Abt. IV/6 Verjüngungshieb in einem Bergahorn-Mischbestand Verkehrssicherung entlang der A8**

In dem älteren Bergahorn-Mischbestand haben einige wertvolle Bäume die Zielstärke erreicht. Der Waldbestand verjüngt sich natürlich. Durch eine gezielte Entnahme einzelner Bäume soll die Verjüngung gefördert werden. Entlang der Autobahn müsse regelmäßig der Waldrand auf Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer überprüft werden. Baumfällungsmaßnahmen sind extrem aufwendig und in der Organisation (Stichwort: Sperrung der A8) schwierig, erläutert Forstrevierleiter Martin Mußnug.

## zu 3 **Abt. IV/3 Pflanzfläche aus dem Frühjahr 2022 Waldrandgestaltung Gesundheitszustand von Buche und Eiche**

Das Jahr 2021 war im Hinblick auf die Niederschläge und die Sommertemperaturen für den Wald günstig, erläutert Moosmayer. Vor allem die jüngeren Waldbestände konnten diese guten Rahmenbedingungen für eine Erholung nutzen. In den Altbeständen und vor allem bei den alten, durch die Trockenheit geschädigten Buchen ging das Schadgeschehen unvermindert weiter. So mussten auch in dem rund 120-jährigen Altholz die geschädigten Altbuchen in Teilen eingeschlagen werden. Buchen seien nur begrenzt stabil im Klimawandel. Auf den Freiflächen wurden 650 Roteichen angepflanzt und gegen Wildverbiss geschützt. Der Waldaußenrand aus Sträuchern und Sukzessionsgehölz wurde belassen. In Karlsbad sei die Eiche mit 12 Prozent Anteil an den Baumarten überdurchschnittlich stark vertreten.

GR Roland Rädle (CDU) erkundigt sich nach Ersatzmöglichkeiten für die Kunststoff-Pflanzröhren in den Aufforstungsflächen. Moosmayer verweist darauf, dass im Landkreis 2021 25.000 dieser Röhren eingesetzt worden sind. Die Alternativen werden momentan wei-

terentwickelt, seien aber noch nicht einsatzfähig. Forstrevierleiter Martin Mußgnug ergänzt, dass die Röhren auch weitere echte Vorteile bieten: Frost- und Mäuseschutz und schnelleres Wachstum der Pflanzen. Jürgen Teichert - Leiter des Hegeringes IV (Karlsbad) - ergänzt, dass die Jägerschaft den Forst beim Baumschutz unterstütze. Mit der Gemeinde habe man eine gute Lösung gefunden nach der die Jäger 2/3 der Kosten zum Verhindern von Verbisschäden trage und die Gemeinde 1/3. Der Gemeindeanteil geschehe über das Stellen von Material, ergänzt Forstrevierleiter Martin Mußgnug.

**zu 4      Abt. V/1 Entwicklung und Pflege in einem Eichen-Stangenholz Eichen Altholz: Weitere Nutzungsoptionen Waldnaturschutzkonzeption für den Gemeindewald Karlsbad**

Das rund 190-jährige Eichenaltholz in einer anderen Fläche sei in vielerlei Hinsicht besonders wertvoll. Als zukünftiges „Waldrefugium“ soll es mit 3,1 Hektar Fläche fester Bestandteil des geplanten Waldnaturschutzkonzeptes im Gemeindewald sein. Moosmayer erläutert, dass der Forst der Gemeinde vorschlagen werde, 13 Waldrefugien mit einer Gesamtfläche von 4,5 Hektar einzurichten. Waldrefugien seien Schonwälder bei denen der Forst lediglich zur Verkehrssicherung eingreife. Weitere Maßnahmen unterblieben. Außerhalb der Waldrefugien sollen dann noch geschützte Baumhabitats definiert werden. Dies seien für den Natur- und Artenschutz wichtige Bäume.

**zu 5      Abt. V/4 Verkehrssicherung und Förderung der Eichen-Naturverjüngung Verjüngung am Ortsrand von Mutschelbach Holzmarkt aktuell**

Der kleine Alteichenbestand am Ortsrand von Mutschelbach mit rund 210-jährigen Alteichen musste aus Verkehrssicherungsgründen geräumt werden. Die vorhandene reichliche Eichen-Naturverjüngung wurde freigestellt. Ziel sei hier, so Mußgnug, wieder einen Eichen-Mischwald zu entwickeln. Die lichtbedürftigen Eichenpflanzen seien in großer Zahl vorhanden. Der Forst will mit dafür sorgen, dass keine anderen Pflanzen / Bäume den Eichenpflanzen das Licht wegnehmen. In Zukunft sollen sich dann daraus wiederum die stärksten Bäume als Nachwuchs für das Altholz entwickeln. Naturverjüngung sei generell der beste Weg. Pflanzschulnachwuchs habe demgegenüber Nachteile. Beim Umpflanzen gehe immer Wurzelmasse verloren. Die Naturverjüngung die vor Ort aufwachse sei immer stabiler. Anhand der noch möglichen Vermarktung der Alteichenstämme wird über die derzeitige Situation an den Holzmärkten berichtet. Momentan seien die Eichenholzpreise recht hoch. Dies könne sich je nach Marktlage auch wieder ändern und andere Baumarten teurer werden.

**zu 6      Geselliges Beisammensein am Rathaus in Mutschelbach/Backhaus**

Zum Abschluss kehrt die Gruppe beim Backhaus neben dem Rathaus ein.

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Hans-Dieter Stößer  
Protokollführer/in

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Reinhard Haas  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Roland Rädle  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Uwe Rohrer  
Urkundsperson